

# Inhalt

---

- 1. Einleitung – Künstlerinnen und Künstler  
als Produzenten der Stadt | 9**

## **A PERSPEKTIVEN UND ZUGÄNGE**

- 2. Zugänge I: Theoretische Perspektiven | 19**
  - 2.1 Kunstbetriebslogiken | 19
  - 2.2 World Art Cities – Städte im globalisierten Kunstbetrieb | 27
  - 2.3 Zur Mikroproduktion städtischer Räume zwischen Kunst und Alltag. Theoretische Skizzen zu Lefebvre, Bourdieu und De Certeau | 30
  - 2.4 Künstler als Erfinder von (Stadt-)Räumen – Kunstwissenschaftliche Perspektiven | 39
  - 2.5 Medialitäten – Ko-Produktionsprozesse medialer Stadtbilder | 48
- 3. Zugänge II: Methoden aus Kunstwissenschaften  
und Stadtanthropologie | 51**
  - 3.1 Tropen und Paradigmen | 52
  - 3.2 Bildanalyse, Mental Maps und Multisited Ethnography | 54
  - 3.3 Vergleichsproblematiken Berlin – New York | 58
  - 3.4 Writing Art – Ethikfragen zu einer Feldforschung im Kunstbetrieb | 59

## **B STÄDTISCHE KONTEXTE BERLIN – NEW YORK**

### **4. Mythos Berlin. Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen | 65**

- 4.1 Forschen in Berlin | 68
- 4.2 Booming Brunnenstraße oder die Galeriszene im Wandel | 69
- 4.3 Ortsbegehungen: Der Hamburger Bahnhof und der Skulpturenpark Berlin\_Zentrum | 76
- 4.4 Blicke auf die Stadt: Künstlerstimmen zu Berlin | 84

### **5. Delirious New York – Feldforschung unter Zeitdruck | 93**

- 5.1 Einstieg in die Szene(n) | 95
- 5.2 Williamsburg ist nicht Chelsea. Zur innerstädtischen Kartierung der Galerien | 98
- 5.3 Knotenpunkte der städtischen Kunstbetriebslandschaft | 102
- 5.4 Produktion von Außerhalb. Die Atelierwanderung nach Brooklyn und Williamsburg | 110

## **C KUNST BAUT STADT – BAUT KUNST**

### **6. Künstlerische Ortsproduktionen von Berlin | 123**

- 6.1 Fluide Räume – Stadtkonzepte bei Nevin Aladag und Christine Schulz | 123
- 6.2 Gedächtnisraum Stadt – Jan Brokofs und Wiebke Loepers Archivierung verschwundener Orte | 143
- 6.3 Diskursraum Stadt – Die kontextbezogene Kunst Dellbrügge & de Molls | 177
- 6.4 In Bewegung – Ortsproduktion bei Anri Sala und Rirkrit Tiravanija | 202

## **7. Artistic Placemaking – New York | 221**

- 7.1 Mirroring the City – Dan Grahams Reflexionen der vertikalen Stadt | 221
- 7.2 Iconic City – Matthew Barneys „Bühne Stadt“ | 244
- 7.3 Streetwise – Die Aneignung des New Yorker Stadtraums bei Ellen Harvey | 267
- 7.4 Die Stadt als globale Chiffre – Post 9/11-New York in den Kunstwerken Dulce Pinzóns | 286

## **8. Fazit – Verhandlungen künstlerischer Stadtkonzepte | 301**

- 8.1 Die Wiederentdeckung verschwundener Orte: Berlin in der Kunst | 302
- 8.2 Verwundete Monumentalität: Künstlerische Stadtkonzepte New Yorks | 308
- 8.3 Leitmotive des Urbanen. Vom symbolischen Kapital der Stadt | 312
- 8.4 Überlegungen zum Verhältnis von gelebtem und konzipiertem Raum | 320

## **D AUSBLICK**

### **9. Ausblick – Metropolen im Spiegel von Stadtanthropologie und Kunst | 327**

- 9.1 Die Stetigkeit der Hegemonien. Knotenpunkte im globalisierten Kunstbetrieb | 327
- 9.2 Zur Relationalität der Kunstmetropolen in der Globalisierung | 329
- 9.3 Für eine Komplizenschaft von Kunst und Ethnografie | 335

### **10. Danksagung | 339**

### **Literatur | 343**

*„Art can become praxis and poises on a social scale: the art of living in the city as work of art. [It] can create ‚structures of enchantment‘ [...] in other words, the future of the art is not artistic, but urban [...].“*

*(Henri Lefebvre)*

*„Berlin, aus einer ‚tabula rasa‘ entstanden, erfand sich immer neu, indem es immer wieder ‚tabula rasa‘ mit seiner Vergangenheit machte. Es war immer ein Experimentierfeld, eine offene Baustelle. Trotzdem ist alles, was die verschiedenen sukzessiven Berlins gemeinsam haben, mehr, als was sie so auffällig unterscheidet; es sind die Metamorphosen der jüngsten und modernsten Großstadt, deren Essenz ihr proteischer Charakter ist.“*

*(Nikolaus Sombart „Viermal Berlin. Berliner Mythologien“)*

*„Asphalt – wie Glas  
Keine Spur von Grün  
Kein Wald, kein Gras.  
Klappernden Schritts.  
Von Süden nach Norden  
Zieh’n Avenuen,  
von Westen nach Osten  
Streets.  
Dazwischen  
(wohin sich Gebäude verirrn!)  
manch Bandwurm  
von Häuserfront.  
Die einen Häuser  
Starrn ins Gestirn,  
die anderen kratzen am Mond. [...]“*  
*(Wladimir Majakowski, „Broadway“)*